jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2007/1/23 11Os136/06v, 15Os32/07f (15Os33/07b), 13Os173/08b

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 23.01.2007

Norm

BVG pers Frh Art1 Abs2
GRBG §2 Abs1
MRK Art5 Abs1 III1

Rechtssatz

Ein durch eine gerichtliche Entscheidung oder Verfügung bewirkter Eingriff in das Grundrecht der persönlichen Freiheit kann mit der Behauptung, die maßgebenden Bestimmungen seien verfassungswidrig, im Grundrechtsbeschwerdeverfahren nicht angefochten werden. Verfahrensrelevant wäre allerdings der Einwand, das Gericht habe eine hafttragende Bestimmung (hier: § 180 Abs 2 Z 3 lit b StPO) nicht verfassungskonform ausgelegt.

Entscheidungstexte

- 11 Os 136/06v
  Entscheidungstext OGH 23.01.2007 11 Os 136/06v
- 15 Os 32/07f
  Entscheidungstext OGH 29.03.2007 15 Os 32/07f
  Beisatz: Hier: § 217 StGB. (T1)
- 13 Os 173/08b
  Entscheidungstext OGH 17.12.2008 13 Os 173/08b
  Gegenteilig

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0121714

Im RIS seit

22.02.2007

Zuletzt aktualisiert am

11.10.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at